

Koalitionsverhandlungen

Bloß die Rentner nicht erschrecken

Von Cordula Eubel

Bleibt die Rentengarantie? Die Union will an den schwarz-roten Beschlüssen nicht rütteln – aber die Realität könnte sie in schwarz-gelben Zeiten überholen.

(...) Die Rentengarantie, von Union und SPD in der Wirtschaftskrise beschlossen, sieht vor, dass die gesetzlichen Renten stabil bleiben, selbst wenn die Löhne der Arbeitnehmer sinken. "Reine Symbolpolitik", "Betrug am Rentner", hatte die FDP kommentiert.

(...) Ob die Rentengarantie im Sommer 2010 tatsächlich benötigt wird, hängt von der Entwicklung der Löhne und der Arbeitslosigkeit in diesem Jahr ab – und ist damit noch unsicher. Das Sozialministerium wies am Dienstag Berechnungen eines Forschungsinstituts zurück, wonach die Wirtschaftskrise die Altersbezüge künftiger Rentner deutlich schrumpfen lässt. Die *Bild*-Zeitung hatte Prognosen vom Mannheimer Institut MEA des Rentenexperten Axel Börsch-Supan veröffentlicht, nach denen ein Durchschnittsverdiener bis zu acht Prozent weniger als bisher erwartet aus der Rentenversicherung bekommt. Hauptgrund dafür sei, dass in den nächsten Jahren nur noch "Mini-Lohnerhöhungen" zu erwarten seien. Für einen Arbeitnehmer, der im Jahr 2040 nach 45 Arbeitsjahren in Rente gehe, bedeute dies im Monat ein Minus von bis zu 194 Euro.

Diese Thesen beruhten auf "extrem pessimistischen Annahmen", sagte ein Ministeriumssprecher. (...) Auch die Deutsche Rentenversicherung betonte, es gebe "keinen ökonomisch plausiblen Grund" für die Annahme, dass die Krise das Lohnniveau nicht nur kurzfristig, sondern auf längere Dauer absenke. (...) Die MEA-Studie geht von einem Rückgang der Löhne um 2,3 Prozent für das laufende Jahr aus, (...).

Der vollständige Artikel erschien auf Zeit.de am 14. Oktober 2009.